



## Beschäftigungsfähigkeit sichern

### Potenziale alternder Belegschaften am Beispiel der Metall- und Elektroindustrie in der Region Dortmund / Hamm / Unna

Eine Gemeinschaftsaktion des Unternehmensverbandes Metall  
und der IG Metall Verwaltungsstelle Dortmund

Projektlaufzeit: 06/2005 - 05/2007



## I. Ausgangssituation / Problemlage

Die demografische Entwicklung birgt Herausforderungen für die kleinen und mittleren Betriebe der Metall- und Elektrowirtschaft :

- Die **Potenziale älterer Mitarbeiter** müssen **verstärkt genutzt** werden: Erfahrungen, Sozialkompetenzen, Schlüsselqualifikationen, etc.
- Die **Veränderungsbereitschaft** älterer Arbeitnehmer muss **geweckt** werden.
- Die spezifischen **Stärken Ältere und Jüngerer** müssen optimal **kombiniert** werden.
- **Weiterbildungsmaßnahmen** müssen **altersgerecht** umgesetzt werden.
- Hierzu sind intelligente **arbeitsorganisatorische Konzepte** systematisch anzuwenden, z.B. durch altersgemischte Teams.
- **Altersgerechte Arbeitszeitgestaltung** muss neu definiert werden.

Insgesamt ergeben sich komplexe Anforderungen an das betriebliche Personalmanagement, das unterschiedliche Gestaltungsinstrumente miteinander verknüpfen muss.



## II. Ziele des Projektes

- Lösungskonzepte zur **Sicherung der Beschäftigungsfähigkeit älterer Beschäftigter** in der Metall - und Elektrobranche entwickeln,
- in ausgesuchten Modellbetrieben aus der **Region Dortmund / Hamm / Unna** zu erproben
- sowie die dabei gemachten Erfahrungen im Sinne einer „**Erfolgsstory**“ zu verdichten und
- für eine breit angelegte **Sensibilisierungs- und Modernisierungskampagne in den Branchen** zu nutzen.
- Die **Betriebe sollen im Konkurrenz Wettbewerb bestehen können.**





### III. Projektansatz

Ein zentraler Bestandteil der aufeinander abgestimmten Maßnahmen besteht in der Einrichtung eines **betrieblichen Profiling- und Monitoringsystems** zur Unterstützung einer **vorausschauenden Organisations- und Personalpolitik** für alternde Belegschaften sowie der **betrieblichen Umsetzung** geeigneter Massnahmen.

Ein besonderer Focus liegt dabei auf der **systematischen Ausschöpfung der Kompetenzpotenziale älterer Beschäftigter** und der **Aktivierung von betrieblichen Strukturen**, die die Eigeninitiative und Selbstverantwortlichkeit der Beschäftigten für altersgerechte Reorganisations- und Qualifizierungsprozesse stärken.



## IV. Projektaktivitäten und Vorgehen in Betrieben

- 1. Kurz-Check Bestandsaufnahme und betrieblicher Handlungsbedarf**
- 2. Altersstrukturanalysen und Kompetenzprofiling in 5 Betrieben**
  - Entwicklung eines integrierten Altersstrukturanalyse- und Profilingkonzeptes
  - Profiling bei 100 Beschäftigten
  - Etablierung des Profiling als PE-Instrument
- 3. Analyse der betrieblichen Kompetenzerfordernisse (aktuell und perspektivisch)**
  - Profiling der Anforderungen der Arbeitssysteme und Arbeitsplätze
  - Expertengespräche in der Branche
- 4. Auswertung der Profilingdaten und Dokumentation**
  - Kompetenzschwerpunkte, Kompetenzdefizite,
  - Unterschiede der Alterskohorten, Employability-Analyse,
  - Kompetenz-Benchmarking: Thesen für die Branche
- 5. Entwicklung von Lösungskonzepten für Modellbetriebe**
  - Individuell passgenaue Umsetzungskonzepte für die einzelnen Betriebe



## IV. Projektaktivitäten und Vorgehen in Betrieben

### 6. Begleitung betrieblicher Umsetzungsprozesse, z.B.

- Innerbetriebliche Dialogstrukturen, Mentoren-Programme,
- Betriebsspezifische Kampagnen, betriebsspezifische Marketingmodule
- Individuelle und gruppenbezogene Qualifizierungspläne (inhaltlich und organisatorisch; ggf. Nutzung des Job-Aktiv-Gesetzes)
- Qualifizierungen, aktivierendes Lernen der älteren Beschäftigten, Wissenstransfers im Tandem
- Arbeitsorganisatorische Veränderungen, altersgerechte Arbeitszeitsysteme
- Nachwuchsgewinnung und -integration

### 7. Dokumentation der Modellerfahrungen

- Erhebung der Erfahrungen
- Systematisierung und Bewertung
- Medial aufbereitete Beispielsammlung, Handlungshilfe

### 8. Transfer (innerhalb der Branche und Region)

- Kooperationsnetzwerke in der Branche
- Dienstleistungsangebote Benchmarking/Profiling,
- Regionale Kampagne „Potenziale älterer Beschäftigter“



## V. Ergebnisse und Nutzen

- **Sensibilisierung** der Betriebe (Management & jüngere Beschäftigte) für die **Leistungspotenziale Älterer**
- Empirische **Konkretisierung** der besonderen **Kompetenz- und Erfahrungsvorteile älterer Beschäftigter** im direkten Vergleich mit jüngeren Beschäftigten
- **Etablierung des integrierten Altersstruktur- und Kompetenzprofilings als Personalentwicklungsinstrument** in den beteiligten Betrieben und darüber hinaus in der Branche
- **Beispiele guter Praxis** für die erfolgreiche betriebliche Umsetzung eines **alternsgerechten Personalmanagements**
- **Dienstleistungs- und Transferprodukte:**
  - Handlungshilfe,
  - Profilingtool im Internet
  - Regionale Kommunikationsstrukturen und Dialogplattformen





## VI. Projektpartner

### **IG Metall Verwaltungsstelle Dortmund (Projektleitung)**

Hans-Jürgen Meier

Ostwall 17-21, 44135 Dortmund

Tel.: 0231 / 5 77 06-0, Fax: -35, Mail: [hans-juergen.meier@igmetall.de](mailto:hans-juergen.meier@igmetall.de)

### **Unternehmensverband der Metallindustrie für Dortmund und Umgebung e.V. (Kooperationspartner)**

Dr. Heinz-Siegmond Thieler

Prinz-Friedrich-Karl-Str. 14, 44135 Dortmund

Tel.: 0231 / 95 20 52-0, Fax: -60, Mail: [dr.thieler@uv-do.de](mailto:dr.thieler@uv-do.de)

### **gaus gmbh - medien bildung politikberatung (Berater)**

Kurt-Georg Ciesinger

Benno-Jacob-Str. 2, 44139 Dortmund

Tel.: 0231 / 47 73 79-30, Fax: -55, Mail: [ciesinger@gaus.de](mailto:ciesinger@gaus.de)

### **SI - Soziale Innovation research & consult GmbH (Berater)**

Dr. Uwe Jürgehake / Sascha Wingen

Deutsche Str. 10, 44339 Dortmund

Tel.: 0231 / 88 08 64-0, Fax: -29, Mail: [wingen@soziale-innovation.de](mailto:wingen@soziale-innovation.de)





## VII. Modellbetriebe

### derzeit aktiv beteiligt:

**BALO-MOTORTEX GmbH**, Dortmunder Str. 175, 44 577 Castrop-Rauxel  
Ansprechpartner im Projekt: Herr Peter Schnittpfeld

**DBT GmbH**, Industriestr. 1, 44534 Lünen  
Ansprechpartner im Projekt: Herr Hermann Oecking

**Dula-Werke Dustmann & Co. GmbH**, Harkortstr. 25 – 27, 44225 Dortmund  
Ansprechpartner im Projekt: Herr Klaus-J. Dieterich

**EMC Test NRW GmbH**, Emil-Figge-Str. 76, 44227 Dortmund  
Ansprechpartner im Projekt: Herr Gerhard Pohlmann

**Maschinenfabrik Völkman GmbH**, Rohdesdick 32 - 42, 44357 Dortmund  
Ansprechpartnerin im Projekt: Frau Wenke Völkman-Gröne

**Miebach Schaltanlagen und Montagen GmbH & Co. KG**, Bornstraße 276,  
44145 Dortmund, Ansprechpartner im Projekt: Herr Franz-Josef Vorwerk

### zudem Altersstrukturanalysen durchgeführt bei:

**Rexnord Antriebstechnik GmbH**, Dortmund

**Weichenbau Krug GmbH & Co. KG**, Dortmund